

03.03.2010 - 12:42 Uhr

AmVac AG verzeichnet Fortschritte mit RSV-Impfstoff

Zug (ots) -

Die Schweizer AmVac AG, ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Zug, konnte in den vergangenen Monaten deutliche Fortschritte bei der Herstellung und Produktion seines Impfstoffkandidaten gegen RSV erzielen. Dieser Impfstoffkandidat basiert auf einer neuartigen Sendai-Vektor-Technologie, die exklusiv von der Max-Planck-Innovations GmbH einlizenziert wurde. Die am Max-Planck-Institut für Biochemie in der Gruppe von Prof. Wolfgang Neubert entwickelte Technologie ist für viele Indikationen einsetzbar. Als erstes Ziel soll ein auf ihr basierender Impfstoff Schutz vor dem Respiratorischen Synzytialvirus (RSV) bieten. RSV ist ein viraler Erreger schwerer Atemwegserkrankungen, die sich oft durch Funktionsverluste der Schleimhäute und eine dadurch bedingte verminderte Aufnahme von Sauerstoff und großer Atemnot kennzeichnen. Von der grippeähnlichen Viruserkrankung sind vor allem Kleinkinder, Ältere und Personen mit geschwächtem Immunsystem betroffen. Nach dem erfolgreichem Technologietransfer vom Max-Planck-Institut, mit großer Unterstützung von Prof. Wolfgang Neubert, und der Etablierung und Einarbeitung des Teams der AmVac Research GmbH konnten bereits große Fortschritte bei Herstellung und Produktion des RSV-Impfstoffkandidaten erzielt werden. Die AmVac Research GmbH rechnet daher noch in diesem Jahr mit den Ergebnissen zum Proof of Principle im Tiermodell. Damit könnte ein großer Schritt in Richtung des angestrebten Ziels, der Anwendung des Impfstoffs im Menschen, vollzogen werden.

Die Sendai-Vektorplattform-Technologie ist eine innovative Impfstoff-Plattform zu Entwicklung einer neuartigen Generation von Lebendimpfstoffen, entwickelt am Max-Planck-Institut für Biochemie in München unter der Leitung von Prof. Dr. Wolfgang Neubert. Darüber hinaus, verfügt die AmVac AG über die Adjuvant-Familie Malp II, einlizenziert vom Helmholtz-Institut, Hannover. Beide Technologien sollen gemeinsam mit den wissenschaftlichen Entwicklern der beiden Technologien, Prof. Dr. Wolfgang Neubert und Prof. Dr. Carlos Guzman, sowie mit der Unterstützung von Prof. Dr. Reinhard Glück, dem Präsidenten des Advisory Boards und der Swiss Biotech Association weiter vorangetrieben und optimiert werden. Die Straffung in den Plattformtechnologien ermöglichen deutliche Kosteneinsparungen im wissenschaftlichen Personalbereich.

Über die AmVac AG

Die AmVac AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in der Schweiz. Das Unternehmen konzentriert sich auf den überdurchschnittlich stark wachsenden Impfstoffmarkt. In der Pipeline befinden sich zwei marktnahe therapeutische Impfstoffe für die Bereiche Gynäkologie und Urologie. Weitere innovative Impfstoffe und Technologien sind in der Entwicklung. Das renommierte Marktforschungsunternehmen Frost & Sullivan verlieh der AmVac AG im Jahr 2007 den begehrten Preis "Enabling Technology of the Year Award".

Kontakt:

Ariane Meynert, Head of PR/IR
Tel.: +41/41/725'32'34
Mobile: +41/79/793'34'19
E-Mail: meynert@amvac.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100013319/100599186> abgerufen werden.